

Fachschaftsrat Wirtschaftswissenschaften

Protokoll der Sitzung vom 17.04.2023

Erstellt am: 17.04.2023
Redaktionelle Überarbeitung: Lara Hoffmann
Sitzungsleitung: Finn Bergmann
Protokoll: Lara Hoffmann, Lana Bahram
Raum: SCH B-37
Sitzungsbeginn: 18:52 Uhr
Sitzungsende: 20:22

Anwesenheitsliste

Gewählte Mitglieder

- Arnes Triemer
- Dragon Schulz
- Finn Bergmann
- Johann Rabe
- Jonas Heßlich
- Julius Herrmann
- Lana Bahram
- Lara Hoffmann
- Lucie Robinski
- Maurice Hartung
- Niklas Schäffer
- Paul Lorenz
- Samuel Moses Banck
- Tim Donner

entschuldigt gefehlt:

- Constantin Dobel

unentschuldigt gefehlt:

Freie Mitglieder

- Luzia Franke
- Therese Gärtig
- Antonia Bothur
- Paul Harmuth
- Tobias Klimmer

- Melanie Leuschner
- Sarah Demmler
- Tobias Richter
- Laura Brunner
- Jessica Müller
- Jannis Korn
- Justus Stegemann
- Isabell Noatnick
- Pascal Götze

Gäste:

Alex Enderlein
Pascal Doberstein

Feststellung der Beschlussfähigkeit

Es sind 14 von 15 gewählte Mitglieder anwesend. Der FSR ist beschlussfähig.

Alle Abstimmergebnisse werden wie folgt festgehalten: (dafür/dagegen/enthalten)

Inhalt

1. Begrüßung und Ini-Anträge
2. Protokolle
3. Berichte
4. To Do
5. Finanzanträge
6. Tagesordnung
7. Sonstiges

1. Ini-Anträge

Arnes Triemer:

-Pascal Doberstein und Alex Enderlein als freies Mitglied aufnehmen

Ini-Antrag wurde ohne Gegenrede angenommen.

2. Protokolle

Protokoll vom 11.04.2023: Ist beschlossen ohne Gegenrede.

3. Berichte

3.1 Wochenbericht Bildung

Tobias Klimmer: Gespräch mit Kemnitz

Johann Rabe: Über Mathe für Wings geredet, Treffen angefragt bei Kemnitz und Lasch, jedoch noch keine Antwort von Lasch bzgl. eines Termins.

3.2 Wochenbericht Stura

Lucie Robinski: Haushaltsplan vorgestellt, wird noch mal durchgearbeitet, wird geschaut wo Geld eingespart werden kann,
HSG gewählt,
Finanzprüfung wird Ende des Semesters sein, weil sie hinterher sind mit den Prüfungen

3.3 Wochenbericht Fakultätsrat

Luzia Franke: nächste Sitzung findet erst am 19.04.2023 statt

3.4 Wochenbericht Öffentliches

Dragon Schulz: Veröffentlichung von Stellenausschreibungen & Projekten/Workshops, planen
Postings auf Instagram: anonyme Umfragen an Studis zur Weiterleitung an Problemstellen, Emails beantwortet

Ö-Treff:

-Veranstaltungskalender: alle zwei Wochen, auf anstehende Events hinweisen, über Insta-Posts (füllt Feed) → Template nötig

Leitfaden: in TO

Frage Maurice Hartung: auch offene Anfragen bei Umfragen?

Dragon Schulz: nur offene Anfragen

Frage Tobias Klimmer: Wie sieht Gewichtung aus bei den Story Umfragen?

Dragon Schulz: Erstmal probieren und schauen, wie es funktioniert

Frage Finn Bergmann: also nicht fachspezifisch, sondern offen?

Dragon Schulz: Genau

Maurice Hartung: Kommunikationsweg zwischen FSR und Studenten, nicht zu viel auf Professoren umleiten

Frage Jonas Heßlich: ist das jede Woche?

Dragon Schulz: wird noch geschaut, nicht wöchentlich, sondern wenn es sinnvoll erscheint

3.5 Wochenbericht TF Party

Lucie Robinski:

Wir brauchen viele Helfer, für die es natürlich Vorteile gibt, wir haben über Getränkemarken nachgedacht und freien Eintritt

Frage Dragon Schulz: drei Getränke Marken?

Lucie Robinski: Marken im Wert von 7,50 für jeden Helfer, hängt also von Getränkepreis ab wie viele es werden, Schichtplan kommt demnächst, Eintritt frei für Helfer

3.6 Wochenbericht FSR lädt ein

Maurice Hartung: Es wurde noch nichts weiter gemacht/besprochen wegen der Planung des Bockbieranstichs, der im Moment noch Priorität hat

3.7 Wochenbericht FSR Design

Lana Bahram: haben uns getroffen wegen der neuen Farbe, wollen weiter daran arbeiten, deswegen Vorstellung erstmal verschoben

3.8 Wochenbericht Sponsoring

4. ToDo

4.1 FSR-Büro und Lagerraum aufräumen, Transponder umprogrammieren

Maurice Hartung: ist geregelt

4.2 Gruppenbilder FSR Mitglieder :)

Dragon Schulz: Hochladen der Bilder auf Website, helfen wollen Maurice Hartung, Johann Rabe, Melanie Leuschner

4.3 Teilauto Berechtigte aufstocken?

Lucie Robinski: 4 Personen beteiligen, sollten die Dokumente hierzu demnächst abgeben

4.4 Leihliste auf der Website updaten

Maurice Hartung: wollen es auf die Website stellen, geht die Woche das Inventar durch
Frage Arnes Triemer: muss immer jemand im Büro sein zum Ausleihen?

Maurice Hartung: der Ausleiher muss an ein gewähltes Mitglied herantreten, die Quittung unterschreiben, beim abgeben muss Mitglied wieder unterschreiben

Frage Samuel Moses Banck: ist die Ausleihgebühr der Kaufpreis? Können wir nicht statt einer Quittung eine Rechnung, wie der von der STURA, nehmen?

Maurice Hartung: Theoretisch ja, schauen wir nach

Frage Johann Rabe: verleihen an wir an externe?

Lucie Robinski: an andere Fakultäten ja, aber nicht außerhalb der Uni

Frage Tobias Klimmer: ist der Preis nicht niedriger wegen der Abnutzung?

Maurice Hartung: wurde noch nicht geklärt, wird aber darüber nachgedacht, von fall zu fall unterschiedlich

Paul Lorenz: kann ja über Dokumente geregelt werden

4.5 Trello-Verantwortlichkeiten klären und Mitglieder aussortieren

Luzia Franke: wir sollten Trello aussortieren

Lucie Robinski: wurde schon versucht, war aber unsicher wegen Zugriffsberechtigungen, wäre gut wenn das nochmal gemacht wird

Luzia Franke: würde mich darum kümmern

(Ich meine dass johann das gefragt hatte aber finn dagegen, weil einige andere boards noch haben)

Lucie Robinski: sollte nur noch über uni mail angemeldet werden

Luzia Franke: einige Boards gehören noch anderen Leuten, da kann man den Namen nicht ändern

4.6 ESE-Headorga finden

Luzia Franke: Kurzer Umriss wie ich und Luka das 2021 organisiert haben, Aufgaben mehr gestreut, waren für die Kommunikation zwischen den Teams zuständig, überaufgaben (Marketing Logistik...) an Personen verteilt die sich dann Teams gesucht haben, jede Veranstaltung ausgeschrieben, Personen konnten sich eintragen, Auswahl der Personen für jedes Event, jeden Abend zusammen sitzen, gefragt wer was gemacht hat, muss nicht komplett nur auf 5 Helfer verteilt sein, können auch 15 sein, wer Interesse und Fragen hat kann auf Luzia Franke, Jessica Müller, Lucie Robinski zugehen, erste Ideen sollten stehen

Frage Julius Hermann: Können wir die Anmeldungen von den Erstis über einen Opal Kurs statt über die Website machen?

Tobias Klimmer: vor der ESE anmelden, geht nicht auf dem Opal Kurs, weil wissen über Opal nicht existiert

Frage Julius Hermann: aber für Einzelne Events?

Jessica Müller: Nein, das wird nichts, muss eher organisiert werden

Niklas Schäffer: jede Headorga kann selber entscheiden, aber man könnte Übungskurs machen, Umfragen machen, damit die Erstis systemvertrauen erlangen
Arnes Triemer: man könnte überlegen einen Opal Kurs für den FSR zu machen, um andere Opal Kurse zu verlinken, nicht zwingend für ESE
Luzia Franke: allgemeinen FSR Opal Kurs für Organisation von allem möglichen, als Diskussionspunkt für nächste Woche
Arnes kümmert sich um Opal Kurs Punkt für nächste Sitzung

5. Finanzanträge

FA BuFaK Leipzig 28.04.-01.05.2023 von Merlin Müller und Fynn Hug

Finanzantrag BundesFachschaftenKonferenz Leipzig

Antragssteller:

Fynn Hug, Merlin Müller

Antragstext:

Der FSR WiWi beschließt 1.000€ für die Unterstützung der BundesFachschaftenKonferenz in Leipzig vom 28.04.

– 01.05.2023.

Begründung:

Die BundesFachschaftenKonferenz WirtschaftsWissenschaften (BuFaK WiWi) ist die demokratisch legitimierte

Vertretung aller Studierenden der wirtschaftlichen Fakultäten Deutschlands. Seit 1977 treffen sich jedes

Semester etwa 250 Delegierte der wirtschaftlichen Fachschaften aus Deutschland, die insgesamt rund 800.000

Studierende vertreten. Ziel dieser Treffen ist es, sich in Workshops und Barcamps zu vernetzen und auszutauschen. In Plenumsitzungen werden gemeinsam Positionspapiere beschlossen, die durch den BuFaK

Rat auf Bundesebene die gesammelte Meinung aller Fachschaften widerspiegeln. Die Schwerpunkte liegen

dabei auf der Förderung studentischer Beteiligung an den Universitäten, der Verbesserung der Hochschullehre

und der Schaffung besserer Studienbedingungen.

Unsere Fachschaft und damit die Studierenden an unserer Fakultät profitieren in hohem Maße von der

Konferenz. Viele unserer Events, wie beispielsweise unsere Erstsemestereinführungswoche, haben dort ihren

Ursprung gefunden. Durch die starke Vernetzung mit anderen Fachschaften können Ideen und Konzepte

ausgetauscht werden, und es besteht die Möglichkeit zur gegenseitigen Beratung und Unterstützung.

Zudem werden bei jeder Konferenz aktuelle hochschulpolitische Themen besprochen. Es werden Besonderheiten von einzelnen Fachschaften und Universitäten diskutiert und es werden Best- und Worst-Case-

Szenarien aus den jeweiligen Fachschaften vorgestellt. Dabei wird sich auch darüber ausgetauscht, wie diese

Szenarien an den entsprechenden Universitäten umgesetzt werden könnten. Viele unserer Ideen, welche wir

in unsere hochschulpolitischen Gremien einbringen, stammen ebenfalls aus dem Austausch mit anderen

Fachschaften auf der BuFaK.

Die BuFaK wird jedes Semester in einer neuen Stadt von der jeweiligen Fachschaft ausgetragen, dieses Mal in

Leipzig durch den Fachschaftsrat WiWi der Uni Leipzig. Aufgrund unserer engen Vernetzung mit dem Leipziger

Fachschaftsrat und des enormen finanziellen Aufwands, der mit der Ausrichtung einer Konferenz dieses

Umfangs verbunden ist, möchten wir, so wie andere Fachschaftsräte aus Leipzig und Halle es ebenfalls gemacht

haben, die Austragung der BuFaK finanziell mit 1000€ unterstützen.

Die finanzielle Unterstützung ist zweckgebunden für Bildungszwecke. Neben den Diskussionen und

Abstimmungen im Plenum sind auch die 1-2 Workshops pro Tag ein zentrales Element jeder BuFaK. Einige der Workshops werden dieses Mal von externen Referent:Innen gehalten, welche hierfür ein Referentenhonorar als Aufwandsentschädigung erhalten sollen. Die Förderung des Fachschaftrats WiWi kann für diese Referentenhonorare und die damit verbundenen Kosten verwendet werden. Förderanteil des FSR WiWi: 1.000€

Antrag Abstimmung 14/0/0 einstimmig angenommen

6. Tagesordnung 17.04.2023

6.1 BUFAK Leipzig

Datum: 28.04.-01-05.2023 (Freitag bis Montag(Feiertag))

Ort: Leipzig

Ablaufplan (und weitere Infos):

17.04.: Posipas 3 und 4

Lucie Robinski:

PosiPa 3: Digitale Prüfungsformen

- bessere und klare Kommunikation sowie prüfungsrechtlich verbindlichen Leitfaden
- begrüßen, wenn digitale oder alternative Prüfungsformen, die ohne Überwachung der Studierenden auskommen, den anderen vorgezogen werden
 - Prüfungsformen, in denen Zugriff auf Computer stattfindet, oder dauerhafter Blick in die Räume des Studierenden, sind auch aus datenschutzrechtlicher Sicht kritisch zu betrachten. Auch wenn diese prüfungsrechtlich zugelassen sind, Privatsphäre der Studierenden ist zu wahren
 - Außerdem unterstellt Notwendigkeit der Überwachung der Studierenden diese unter Generalverdacht eine Täuschung begehen zu wollen
- Ziel sollte vielmehr sein, digitale Prüfungsformen zu wählen, bei der es keiner Überwachung bedarf (z.B. Open Book Klausuren)
- auch zu überprüfen, ob Klausur zwingend notwendig ist oder auch auf alternative Form der Prüfung zurückgegriffen werden kann (Take-Home-Klausuren, wissenschaftliche Ausarbeitungen oder mündliche Prüfungen bspw Alternativen)

Zeitliche Rahmenbedingungen

- Festgelegte Prüfungszeiträume sollten unbedingt eingehalten werden, zeitlichen Rahmenbedingungen an neuen online Bedingungen angepasst werden, Verkürzung der eigentlichen Prüfungsdauer ist zu begrüßen, auch hinsichtlich der neuen Herausforderungen an Konzentrations- und Arbeitsfähigkeit
- Auch Tageszeiten, an denen digitale Prüfungen stattfinden, nicht deutlich von Zeiträumen der Präsenzklausuren unterscheiden, für Download der Klausuren, sowie digitalisieren der Ergebnisse sollte Studierenden zusätzlich Zeit eingeräumt werden

Frühzeitige Kommunikation

- Für gut funktionierende digitale Prüfungsabwicklung ist frühzeitige und klare Kommunikation unerlässlich
- folgenden Informationen für Studierende frühzeitig abrufbar sein: Prüfungsform, Technische Voraussetzungen, Zeitpunkt der Prüfung, Zugelassene Hilfsmittel, Genutzte Plattform, Geforderte Form der Abgabe (Dateiformat), Geforderte Art der Bearbeitung (handschriftlich/digital)
- Wünschenswert wäre einheitliche Regelung für alle Klausuren eines Fachbereichs, Studierenden selbst wählen können, in welcher Form sie Klausur bearbeiten, denn einige Studierende bevorzugen handschriftliche Bearbeitung, während andere lieber am Computer arbeiten

Technische Voraussetzungen

- Bereitstellung von technischen Geräten und Hilfsmitteln für alle Studierenden, die diese aus finanziellen Gründen nicht besitzen oder anschaffen können
- Prüfungsformate so angepasst werden, dass sie auf verschiedenen technischen Geräten absolviert werden können (Tablett wie Laptop)

- digitale Infrastruktur so anzupassen, dass störungs- und reibungsfreier Ablauf der Prüfungen gewährleistet ist (internen Serverkapazitäten, Bereitstellen von technischen Hilfsangeboten für den Fall, dass Studierende technische Schwierigkeiten während der Prüfungen haben sollten)

Prüfungsdurchführung

- Prüfungsformen innerhalb eines Moduls einheitlich gehalten werden
- gemeinschaftliche Vorbereitung auf Prüfungen aktuell oft auch mittels gemeinsamer Lernskripte statt, darf kein Nachteil sein, wortgleiche Antwort beweist daher in diesen Fällen folgerichtig nicht Versuch einer Täuschung, sondern vielmehr gemeinsame Vorbereiten -> bei unterstellten Täuschungsabsichten auch weiterhin nicht Studierenden in Bringschuld stehen, sondern wie gewohnt Beweis seitens Prüfer:innen erbracht werden, Aspekt der gemeinsamen Vorbereitungen berücksichtigt werden muss

Barrierefreiheit

- Barrieren im Studium abgebaut, andere kommen wiederum dazu
- Abgebaut werden die der unterschiedlichen Semesterzeiten im internationalen Vergleich. So ist es für Studierende aus dem (einfacher für Studierende aus Auslan, an Prüfungen teilzunehmen)
- Barriere der Vereinbarkeit von Studium und Familie wird durch digitale Prüfungskonzepte unterstützt, da bspw. die Fahrtzeiten zur Klausur wegfallen
- Auf anderen Seite neue, vor allem technische Barrieren aufgebaut, zum Beispiel benötigte Equipment, um an videoüberwachten Klausur teilzunehmen -> Prüfungsformen wählen, bei denen technische Barriere möglichst niedrig, Studierenden auf Wunsch Räume für Teilnahme an Klausur zur Verfügung
- Gerade in Zeiten der Pandemie ist es wichtig Präsenz Prüfungen auf Minimum zu reduzieren. Nur Prüfungen, die auf Grund von räumlichen Anforderungen (z.B. Labor) nicht digital stattfinden können, sollen in Präsenz durchgeführt werden. Lucie Robinski: wir sollten überlegen ob wir das als FSR annehmen?
- sollte geprüft werden, wie digitale Prüfungen als Prüfungsformat an allen Hochschulen rechtlich sicher umgesetzt werden können

Jannis Korn: gute Idee das Uni Endgeräte bereitstellt, wie soll das finanziert werden?

Maurice Hartung: Umfrage während Corona wer das benötigte, zur Verfügung gestellt wurden PC Pools mit Aufsicht, allerdings gab es Unterschiede zwischen Fakultäten

Jannis Korn: um Endgerät nutzen zu können muss man in die Uni, was ja vermieden werden soll?

Maurice Hartung: ist allerdings die einzige logische Umsetzung

Lana Bahram: Idee kann funktionieren, während Corona in der Schulzeit 2021 gab es selbes Problem, Kultus Ministerium hat nach Anträgen Laptops für Schüler*innen in Sachsen besorgt, Schulen jeweils Verträge mit Kultus, Schüler*innen Vertrag mit Schule, dann war ausleihe möglich. Leider Zeitintensiv gewesen

Jannis Korn: Papierkram wird alles verlangsamen

Samuel Moses Banck: soll generell in ganz Deutschland die Möglichkeit bestehen Prüfung von zu Hause aus schreiben zu können?

Lucie Robinski: eine Möglichkeit wären Openbook Prüfungen

Maurice Hartung: zwei Änderungspunkte auf BuFak, Openbook und Bereitstellung der Geräte mit präziser Formulierung

Samuel Moses Banck: für wen sollen die Prüfungsänderungen bereit stehen?

Lucie Robinski: alle, nicht nur Fernstudenten

Lucie Robinski: wenn Studierende selber entscheiden ob Prüfungen per Hand oder Computer zu schreiben ist bedenklich Aufgrund Fairness

LuZIA Franke: BuFak Versammlung ist für alle Studentischen Probleme

PosiPa Abstimmung bei Änderung der Punkte: 11/2/1

PosiPa 4:

FORDERUNG VON AUSREICHEND AUSGESTATTETEN ARBEITSRÄUMEN FÜR STUDIERENDENVERTRETUNGEN

- In nur wenigen Hochschulgesetzen ist verankert, Studierendenvertretungen kostenlose Räumlichkeiten zur Verfügung zu stellen, zur Verfügung gestellten Räumlichkeiten häufig aus Perspektive des Arbeitsschutzes inakzeptabel
- Forderung nach ausreichend ausgestatteten, (mietfreien) Arbeitsräumen für studentische Vertretungen
- Hochschulgesetze dahingehend anzupassen, dass kostenfrei zur Verfügung gestellt werden müssen, Mindestanforderungen sollten gemäß technischen Regeln für Arbeitsstätten erfüllt werden
- Erforderliche Flächen aufgezählt

- genügend Stauraum für Lagerung von wichtigen Akten und ähnlichem, verschließbar
- Arbeitsplätze mit ausreichenden technischen Infrastruktur, wie Stromanschlüsse, Internet- und Telefonanschlüsse, Computer für gewissenhafte Vertretung der Studierenden

Tobias Klimmer: was ist mit Studierendenvertretung gemeint

Lucie Robinski: FSR und STURA

Tobias Klimmer: Hochschulgruppen zählen nicht dazu, würde aber nochmal nachfragen

PosiPa Abstimmung: 14/0/0

6.2 Leitfaden für Postinganfragen

Dragon Schulz: Leitfaden auf Trello, orientiert an Erfahrung

Maurice Hartung: inwieweit wurde das schon genutzt

Dragon Schulz: noch gar nicht

Therese Gärtig: Beschwerden in Vergangenheit, deswegen Aufstellung des Leitfadens

Lucie Robinski: wird trotzdem der FSR gefragt oder nur nach dem Leitfragen agiert

Dragon Schulz: grundsätzlich nur der Leitfaden, bei kritischen Fällen wird nachgefragt bzw. bei Zweifel lieber nicht posten

Tobias Klimmer: wie kam es zu dem rcdü Beitrag

Dragon Schulz: hatten bei dem Treffen die Diskussion was genau parteipolitisch heißt. An sich darf der FSR sich politisch positionieren, nur nicht an eine Partei gebunden. Demnach etwas schwer einzuschätzen mit dem Post

Johann Rabe: aktiv Werbung machen ist nicht gut, eventuell nicht verlinken

Diskussion geführt von Tobias Klimmer, Luzia Franke über politische Posts und Beteiligung des FSR an Politik

Meinungsbild: Mehrheit ist fürs runter nehmen des Posts

6.3 Suche Studentischer Gutachter

wird vertagt

6.4 Grillstand für den BBA 19.04.

Julius Hermann: sucht noch Beteiligungen

Schichtplan ist hochgeladen

Jessica Müller: noch 3 Leute für eine Schicht und welche für den Abbau gesucht. Bei Interesse in den Google Docs einschreiben

6.5 Event Orga fürs Dekanat

Lucie Robinski: online Meeting am Abend des 18.04., wer noch helfen will, gern melden, demnächst kommt Schichtplan

7. Sonstiges

7.1 Neue Mitglieder

Pascal Doberstein: 4. Semester Wing, will gern beim Organisieren helfen

Lucie Robinski: er hat schon viel mitgeholfen

Alex Enderlein: 4. Semester Architektur, gern mithelfen/organisieren

Finn Bergmann: er war schon bei Sitzungen

Abstimmung für beide: 14/0/0

Gewähltes Mitglied Jonas Heßlich verlässt die Sitzung 20:19

7.2 OstFak

Lucie Robinski: OstFak Datum 9.06.-11.06. in Hessen, Überlegung wer wird geschickt als Delegation? Alle die Interessiert sind können sich das schonmal Frei Halten, kleinere BuFak nur für Ostbundesländer

Nächste Sitzung: 24.04.2023

Sitzungsleitung: Lara Hoffmann

1. Protokoll: Lana Bahram

2. Protokoll: Arnes Triemer

Abmeldungen: keine

Sitzungsende: 20:22